

POLITIK

Dieter Kläy

Politiker (FDP), *1963

Im Herbst 2005 nominierte die FDP Winterthur ihren Parteipräsidenten, Gemeinde- und Kantonsrat Dieter Kläy als Stadtratskandidat. Er soll im Februar 2006 anlässlich der Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden als Nachfolger vom Reinhard Stahel (FDP) in die Winterthurer Regierung gewählt werden. Das gelingt allerdings nicht. Anstelle des FDP-Kandidaten Kläy wird der Grüne Matthias Gfeller gewählt.

GEBOREN

01.11.1963



2001: Dieter Kläy, Gemeinderat FDP Foto: winbib, Heinz Diener (Signatur FotDig_Lb_001-401)

Kläy wurde 1963 geboren. 1996 bis 2006 gehörte er dem Gemeinderat der Stadt Winterthur an. Diesen präsidierte er 2003/2004. Seit 2003 –mit kurzem Unterbruch 2011– ist er Mitglied des Kantonsrats Zürich. Er hat in St. Gallen Politikwissenschaft, Völkerrecht, Volkswirtschaft, Staatsrecht und die russische und sowjetische Geschichte studiert. Er schloss als lic.rer.publ. ab. An der Universität Zürich verfasste er eine Dissertation zur Sicherheits- und militärpolitischen Entwicklung in der Sowjetunion. Nach einigen Jahren im Berufsleben absolvierte er an der Universität St. Gallen eine zweijährige Ausbildung in Unternehmensführung und schloss diese mit dem Titel Executive MBA HSG ab. 1997 bis 2001 war er in der Kommunikationsabteilung der Firma Sulzer tätig, seit her und bis 2012 war er Geschäftsführer der Viscom Ost- und Zentralschweiz (Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation). Seit Januar 2012 ist Dieter Kläy als Ressortleiter beim Schweizerischen Gewerbeverband tätig, wo er unter anderem die Dossiers Wirtschaftsrecht und Mobilität betreut. Der Schweizerische Gewerbeverband sgV, die Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft, vertritt 280 Verbände und gegen 300'000 Unternehmen. Kläy reist

leidenschaftlich gerne. Immer wieder zieht es ihn in die Länder der ehemaligen Sowjetunion. Bei den Gesamterneuerungswahlen des Regierungs- und Kantonsrates des Kantons Zürich im April 2011 verlor die FDP im Wahlkreis Winterthur-Stadt einen der total 13 Sitze im 180-köpfigen Kantonsrat. Da die beiden bisherigen Mandatäre Oskar Denzler und Dieter Kläy wieder kandidierten musste Kläy mit der zweithöchsten Stimmenzahl ausscheiden.

Denzler erreichte 4057 Stimmen, Kläy 3926, also 131 weniger. Ironie dieser Abwahl ist der Verlust dieses Mandates an die BDP, die diesen Sitz mit Marcel Lenggenhager, wohnhaft in Bertschikon (Gemeinde Gossau im Bezirk Hinwil) gewann. Somit hat auch die Stadt Winterthur einen Sitz in der kantonalen Legislative verloren. Bereits im Herbst 2011 rückte Kläy wieder in den Kantonsrat nach. Sein Parteikollege Oskar Denzler hatte aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt erklären müssen. Vorläufiger Höhepunkt in Dieter Kläys Polit-Karriere Am Montag, 6. Mai 2019, wurde Dieter Kläy mit dem Rekordresultat von 174 Stimmen von 175 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten des Zürcher Kantonsrats für das Amtsjahr 2019/2020 gewählt. Kläy realisierte damit eine Zustimmung von historischer Bedeutung. Seit 1940 hatte kein Politiker in dieser Wahl ein so hohes Resultat erreicht. Traditionsgemäss ging es nach der Kantonsratssitzung mit dem Zug nach Winterthur. Begleitet vom Tambourenverein wurde Dieter Kläy zum offiziellen Empfang ins Winterthurer Stadthaus geführt.

Links

- [Webseite: Dieter Kläy](#)

Bibliografie

- Kläy, Dieter, 1963-, Dr. phil., Leiter Public Affairs Sulzer, Kantonsrat
 - Weinländer Zeitung 2000/29 1Abb. - Zu Viscom: Landbote 2001/139. Kantonsrats-Kandidat: Andelfinger Zeitung 2003/20 1Abb. Nächster Stadtratskandidat: Tages-Anzeiger 2003/93 von Niels Walter, 1Abb. [Winterthurer Dok. 2003/42]. Doppelmandat: Landbote 2004/198. Stadtrats-Kandidat 2006: Tages-Anzeiger 2005/191, 2006/8 m.Abb.[Winterthurer Dok. 2006/7] - NZZ 2005/191 S. 51. - Landbote 2005/291 1Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
16.02.2022